

## Essiggurke gegen Wut-Rap

Poetry Slam beim Literaturherbst 2009

Von Sabine Relovsky

Vielleicht liegt es ja an der dunklen Jahreszeit, dass sich am diesjährigen Poetry Slam die Themen Tod und Vergänglichkeit, wie ein roter Faden durch die Veranstaltung zogen. Mal gruselig, mal nachdenklich oder auch rabenschwarz zeigten sich die Gedichte und Geschichten der Poeten. Leider meldeten sich an diesem Abend nur vier Teilnehmer zum „Dichterduell“ im Wiedemanns Keller in Krumbach. Nach kurzer Beratung der Veranstalter schickte man den ehemaligen deutschen Meister im Poetry Slam und Moderator des Abends, Lasse Samström, mit den Eröffnungsworten „Jeder gegen jeden!“ auf die Bühne. Schnell zeigte sich der unterschiedliche Schreib- und Vortragsstil der einzelnen Autoren.

Annegret Döring aus Krumbach las in der ersten Runde das Gedicht vom Friedhofswächter Lu Fast, der nicht lange fackelt und Gesteckräuber abschlachtet. Schmunzeln konnte man über die Texte von Heinz Wiedemann, dem einzigen Mann in der Runde. Sein „Heller“ erlangte Kultstatus an diesem Abend. Die junge Autorin Dascha Kuzmin aus Langweid begeisterte das Publikum mit einer skurrilen Kurzgeschichte: Eine Essiggurke erzählt aus ihrer Sicht das Geschehen auf einem Piratenschiff. Die Geschichte endet mit dem „Tod durch Mahlwerkzeuge“. Die Gedichte von Elisabeth Wiesmüller aus Krumbach erzählten vom „Herbstbeginn“ und von den „Abschiedsreigen“, auch ein besinnliches Weihnachtsgedicht trug sie dem Publikum vor. Nach einigen Durchgängen standen Annegret Döring und Dascha Kuzmin als klare Favoriten des Abends fest.

Zur letzten und entscheidenden Runde zogen die beiden Autorinnen alle Register ihrer Kunst. In einem „Wut-Rapp“ zog Döring über den Modewahn her und beschwerte sich über die vorschnelle Beurteilung der äußeren Erscheinung eines Menschen. Eher düster und melancholisch gab sich Dascha Kuzmin in ihrem letzten Gedicht: „Du hast mir mein Lachen gestohlen“. Den Sieg konnte ihr dann aber keiner mehr stehlen, das stand nach der Bewertung des Publikums mittels Lautstärke des Applauses und nach Punkten fest.

Moderator Lasse Samström überreichte der Gewinnerin Dascha Kuzmin einen Büchergutschein über 30 Euro. Zum Ausklang des Abends gab Samström, der zu den bekanntesten Poeten der deutschen Poetry Slam-Szene gehört, einen kleinen Einblick in sein Können und belustigte das Publikum mit einer Zugabe.

Quelle: Mittleschwäbische Nachrichten  
Datum: 2.12.2009

